

Draufsicht auf Gerolstein



7. Das 'Burgdorf' hat seine Grenzen längst überschritten. Von der 'St. Anna-Schule' (1708) geht es weiter in Richtung Kylltal. Am Pfad zum 'Hooch' (Dreestreppechen) stehen Hotel 'Zur Post' und 'Hotel Gerolstein' (Moog). In der Bahnhofstraße – damals noch Sarresdorferstraße – nur Daubach's Haus. Die Apotheke war das erste Haus in dieser Straße. Der 'Hansa-Sprudel' steht schon in Bouchée's Anlagen und der Bahnhof bietet sich als neuer Schwerpunkt der Entwicklung an. Am 'Hoochpättchen' auf der 'Burgwiss' liegt die Wäsche zum Bleichen. Mit dem Handwagen fuhren wir sie dorthin, wo sie den ganzen Tag unbewacht liegen blieb; aber etwa stündlich mußten wir sie mit Wasser aus der Kyll besprengen. Diese Karte wurde 1901 geschrieben.



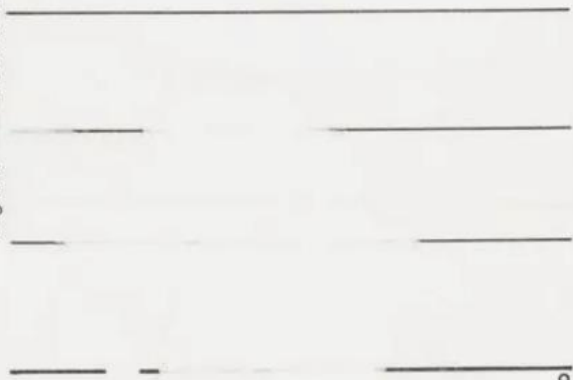
5530 Luftkurort Gerolstein in der Eifel
mit Auberg und Munterley

FK 1558

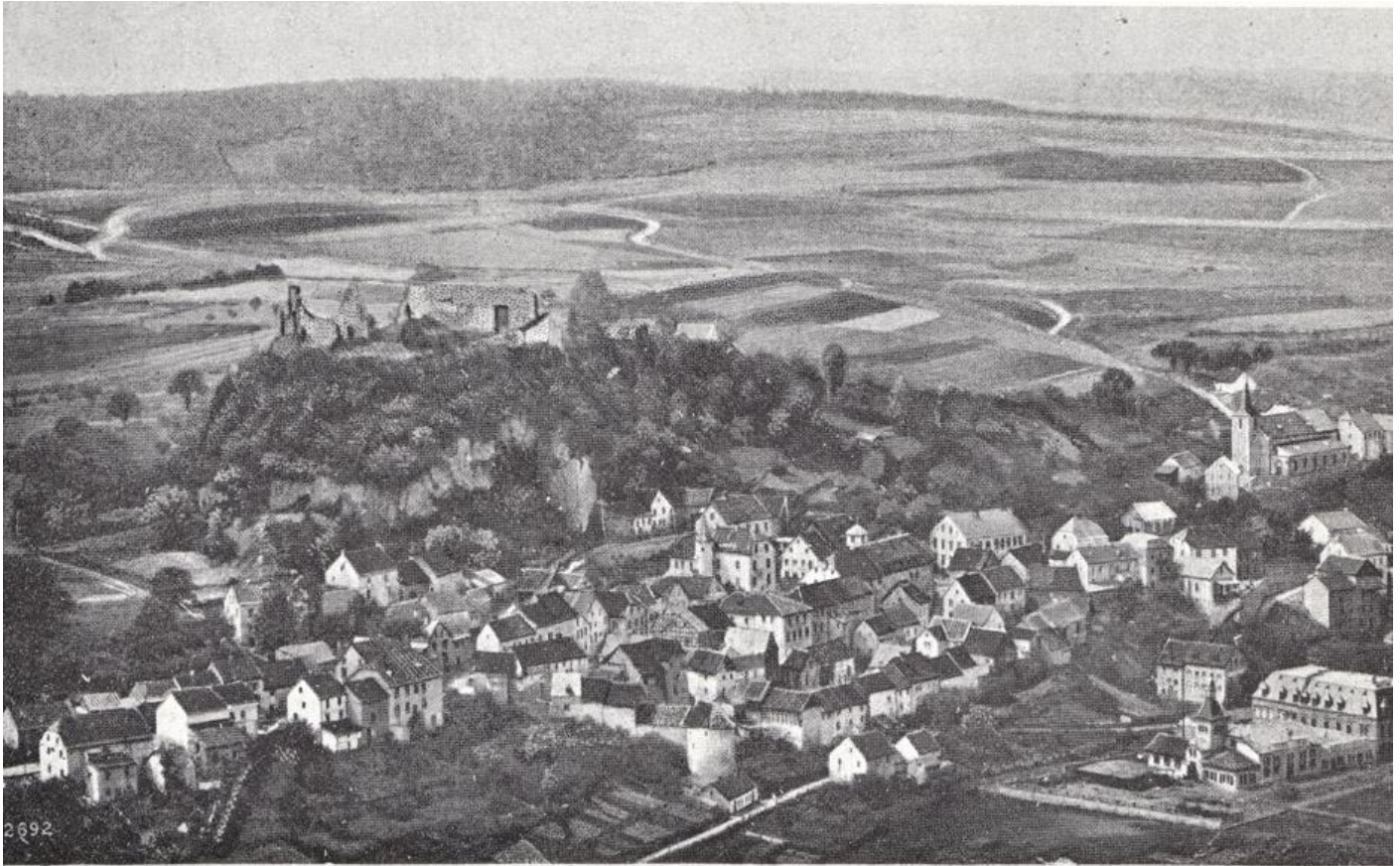
10.250.551



Aufnahme und Verlag P. Seltz KG., Königssee (Obb.)
Jegliche Nachdrucke sind verboten



Hauptstr-Untere Str/Mühlenstr



Gerolstein

1. Das Bild zeigt das typische 'Burgdorf'. Burg und Siedlung bilden eine geschlossene Einheit. '...wegen der Freyheit' hatten die Einwohner Sarresdorf verlassen und sich unter der Burg im Schutze von Mauern und Türmen angesiedelt, vor allem aber unter dem Schutze eines starken Grafengeschlechtes. So heißt es dann 1803 in einem Visitationsbericht: 'Sarresdorf besteht nur aus der Kirche, die ziemlich schön und mit allem Notwendigen versehen ist'. Ein Teil der Mauern des Burgdorfes ist noch klar zu erkennen: Vom Stadtturm (Ohmes-Turm) aufwärts bis zum Hause Schildgen; rechts die Rückfronten der Häuser der Untere Straße. Eine Kirche hat der erweiterte Ort 1813 erhalten, und auf der gegenüberliegenden Seite streben die ersten Häuser dem 'Brutecken' zu.

Foto 1905. Verlag J. Heyer.

1905



1928: Ansicht von der Hustley

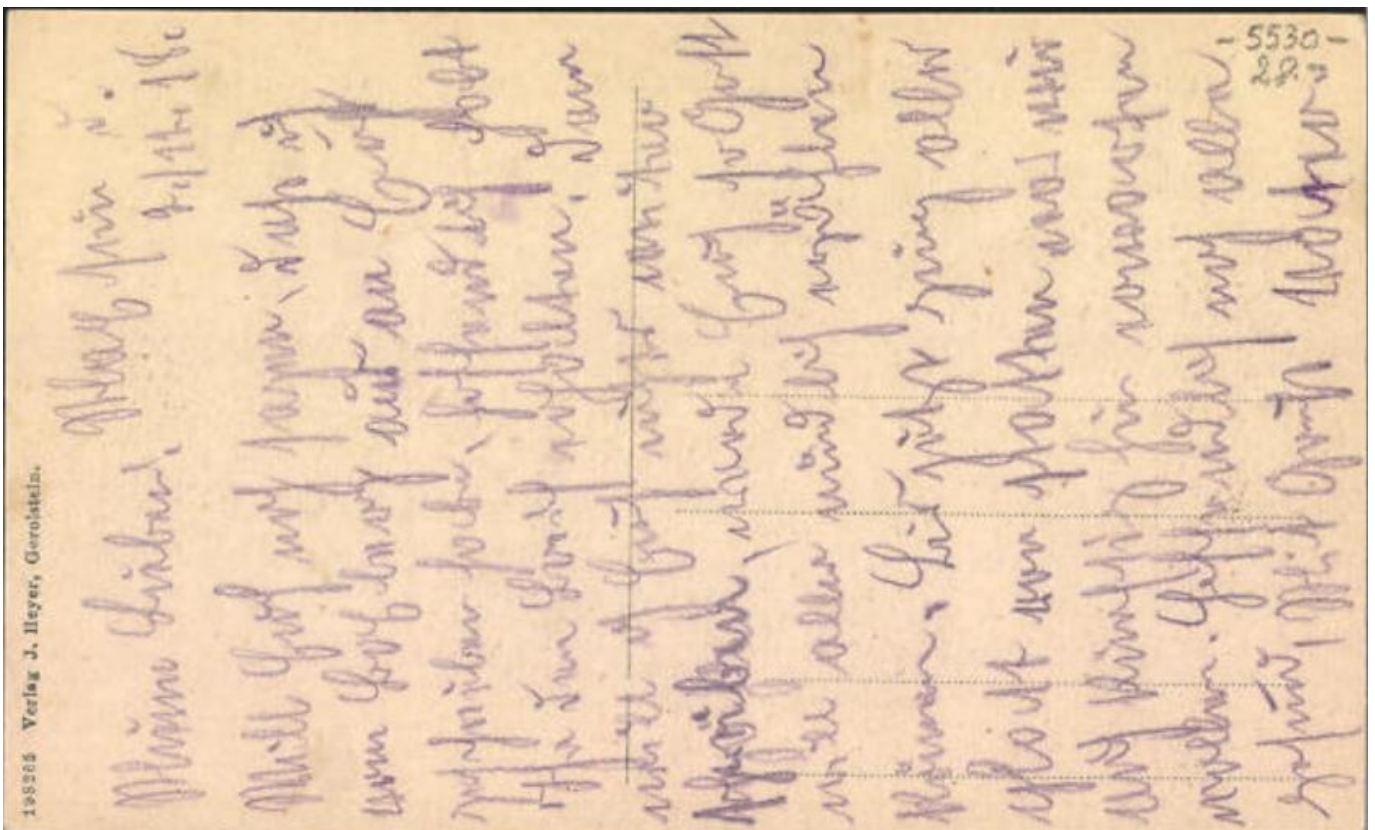
Burgstr-Hauptstr



48. So sah der direkt unter der Burg gelegene Stadtkern 1933 aus. Wer die Stadt damals nicht aus eigener Anschauung gekannt hat, wird sich kaum zurechtfinden. Der einzige Orientierungspunkt wird für ihn die Kirche sein. Die Hauptstraße hat Baulücken geschlossen. Einen Parkplatz an der Normaluhr gab es nicht; dort stand damals die alte Annaschule (rechter Bildrand Mitte). Die Sprudelwerke bieten heute ein ganz anderes Bild. 'Sprudel' und 'Flora' haben je ihre Kyllbrücke zum Gleisanschluß der Bahn. Eine Brunnenstraße gab es noch nicht, statt ihrer fruchtbare Gärten 'auf dem Haag', das ist das ganze Gelände an der Kyll von den Sprudelwerken bis zur Apotheke. Meines Wissens gibt es auch kein besseres Bild der 'Eselsbrücke'.

1933

Mineral-Quellen des Gerolsteiner Sprudel mit Gerolstein und Burg.



Gerolstein, Teilansicht mit Mineral-Quellen des Gerolsteiner Sprudel und Burg (1918)

Gerolstein - Total von der Munterley aus



- 5530 -
24 -

Postkarte.

Schriftliche Mitteilungen

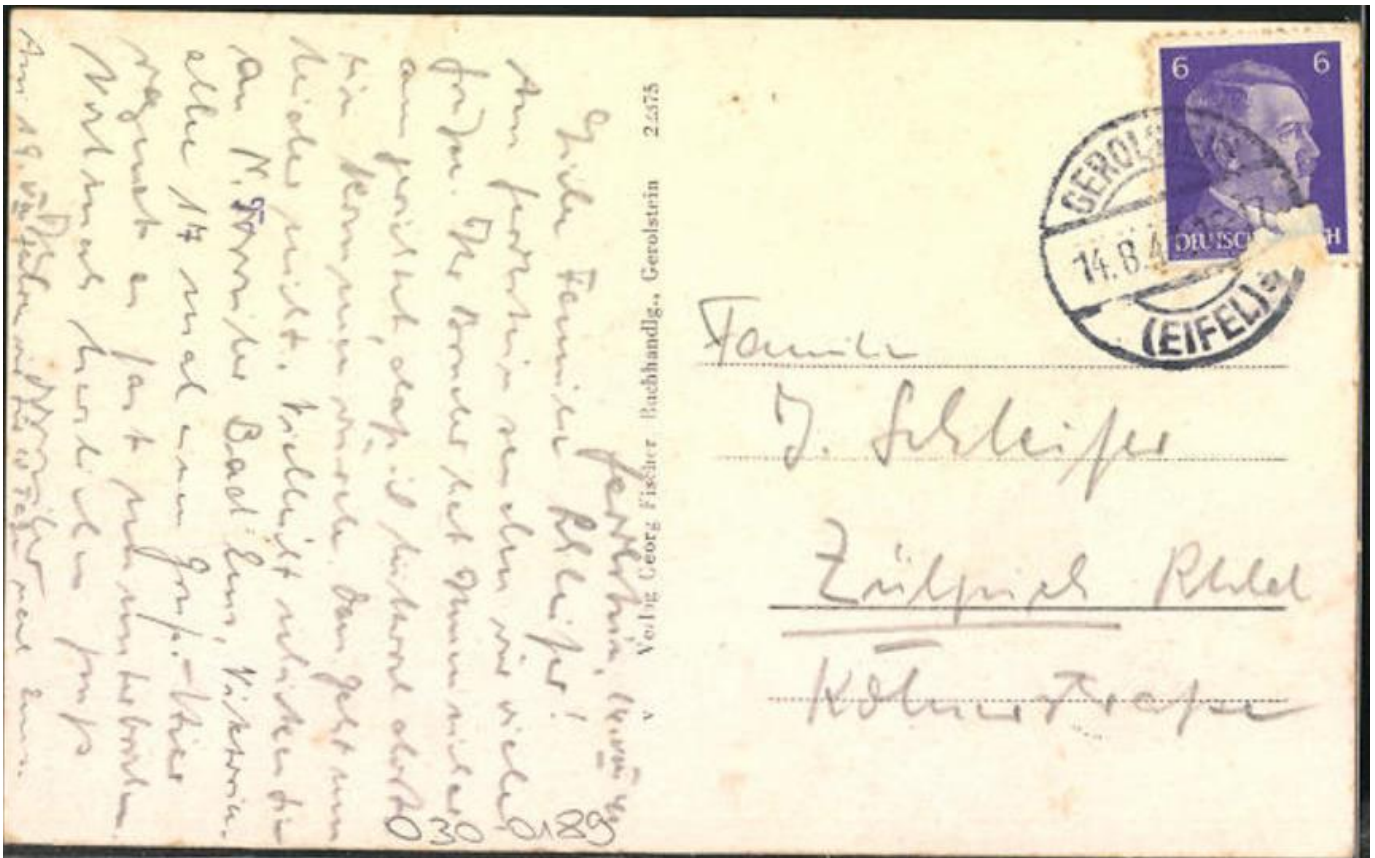
Nur für die Adresse

1905 General & Co., G. m. b. H., Trier, 3534

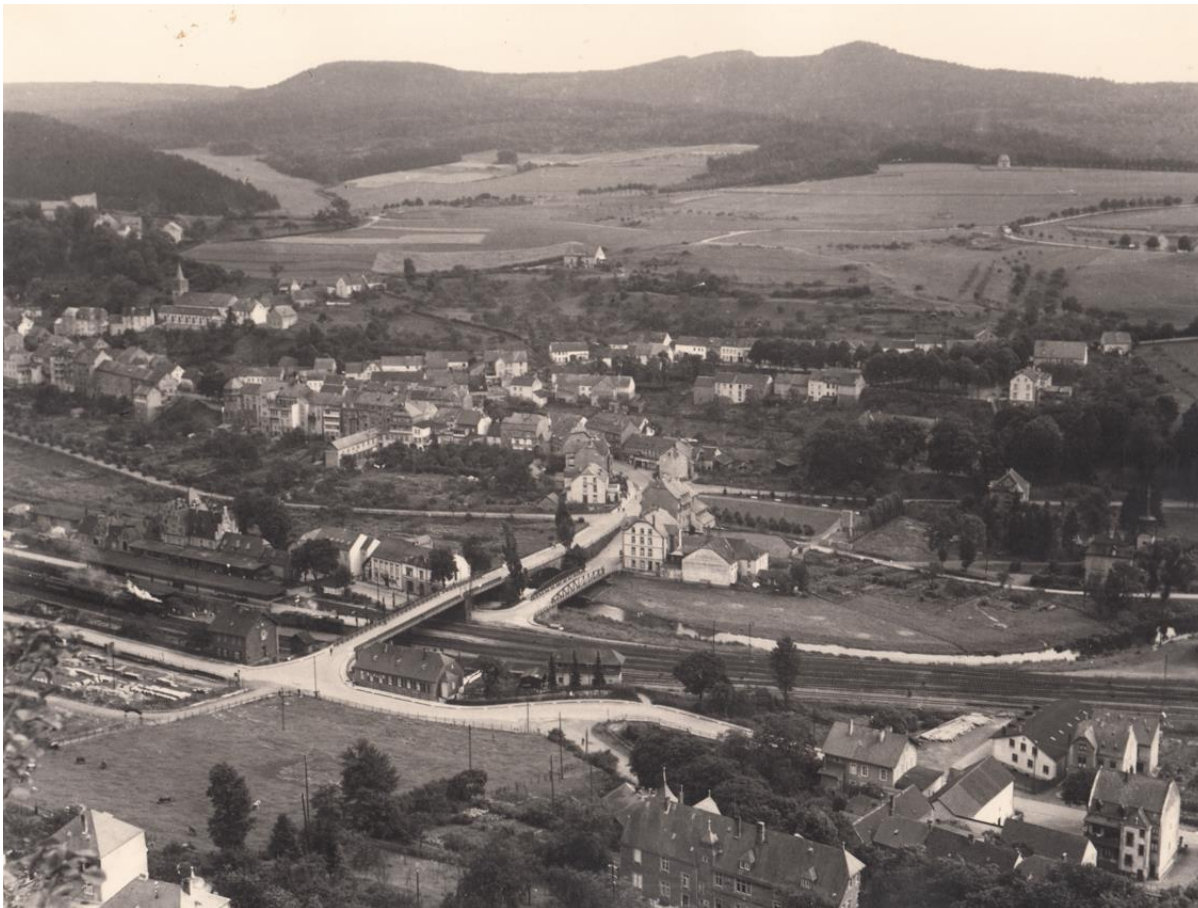
Gerolstein / Eifel, Gesamtansicht von der Munterley aus gesehen



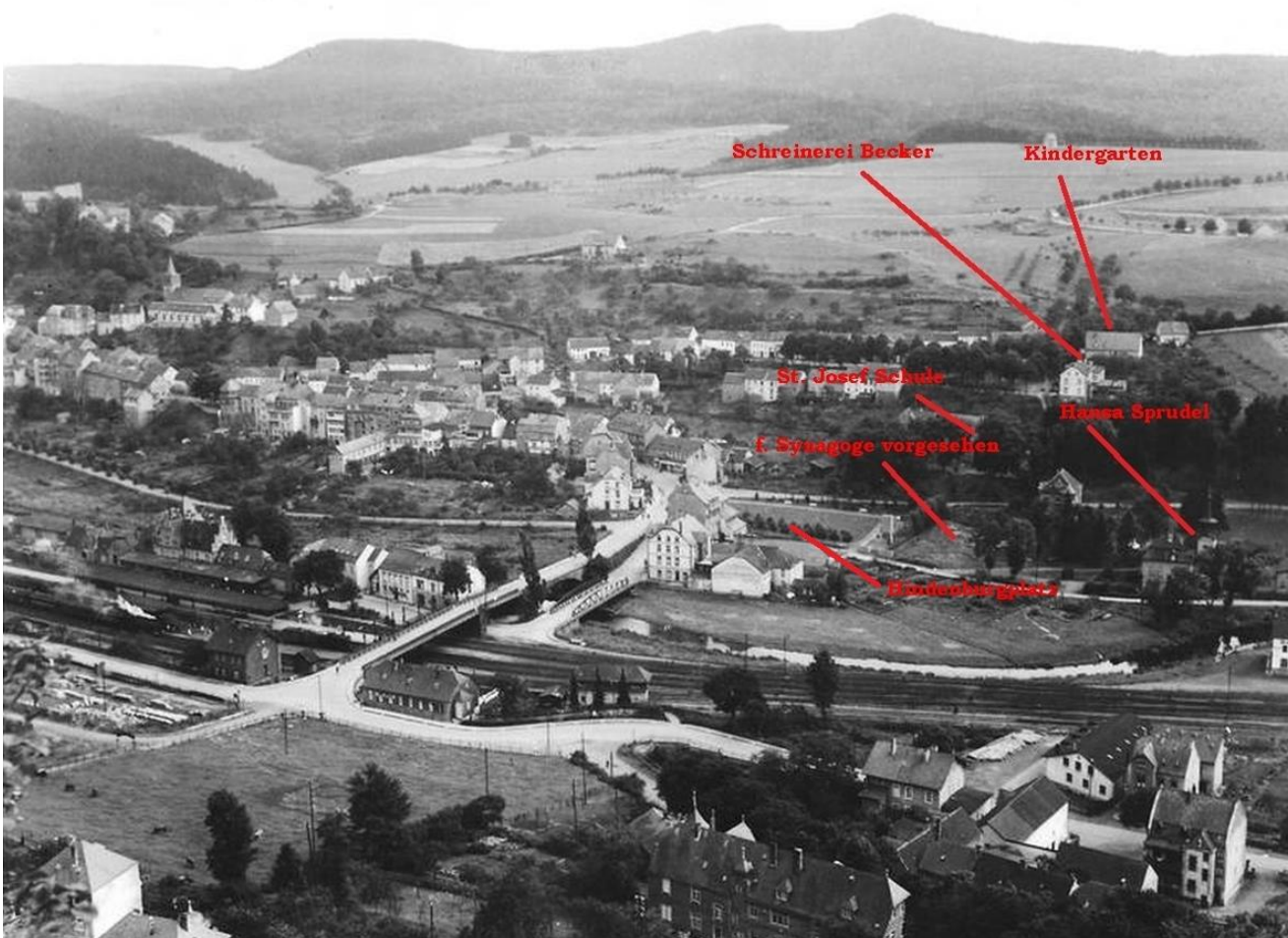
Gerolstein / Eifel



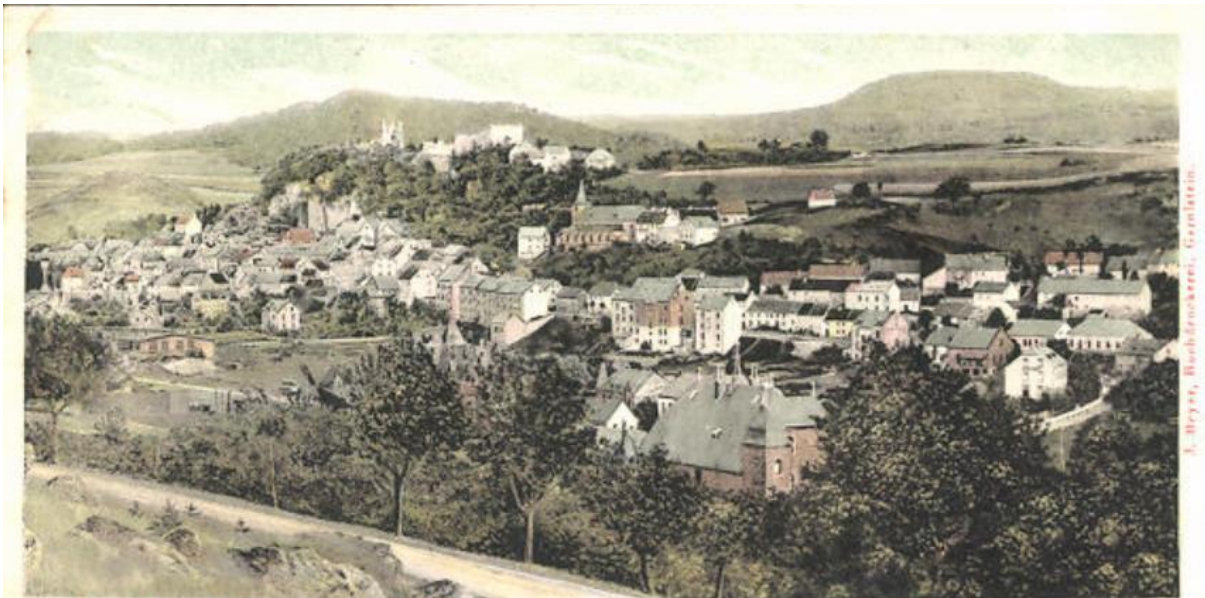
Gerolstein /Eifel, Teilansicht (1941)



Gerolstein und die Hochbrücke (1937)







A. Beyer, Buchdruckerei, Gerolstein

No. 31. P. 3. D. Luftkurort Gerolstein i. Eifel. 18. 8. 04. *Mau des Marien Heides*
Sei il y a beaucoup d'eau mais la fleur
d'orange et l'a Brimthe y manquent. Bis en voy
Notant.



Varante (Nr 31)

— 5530 —
24 —

Postkarte. — Weltpostverein.
 Union postale universelle.

19.8.04
 REICH
 1904

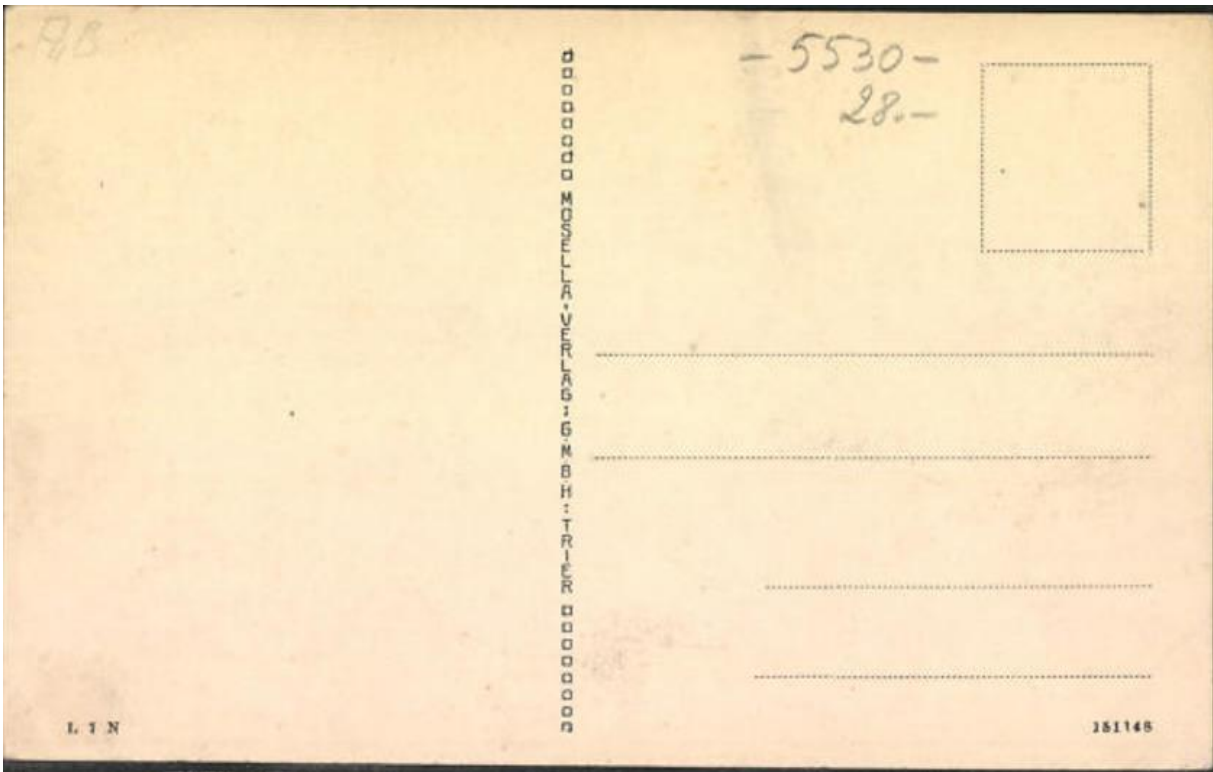
Jrose
Lehrerin am Heides

PRÜM
 12.3.1904

Prüm

Eifel

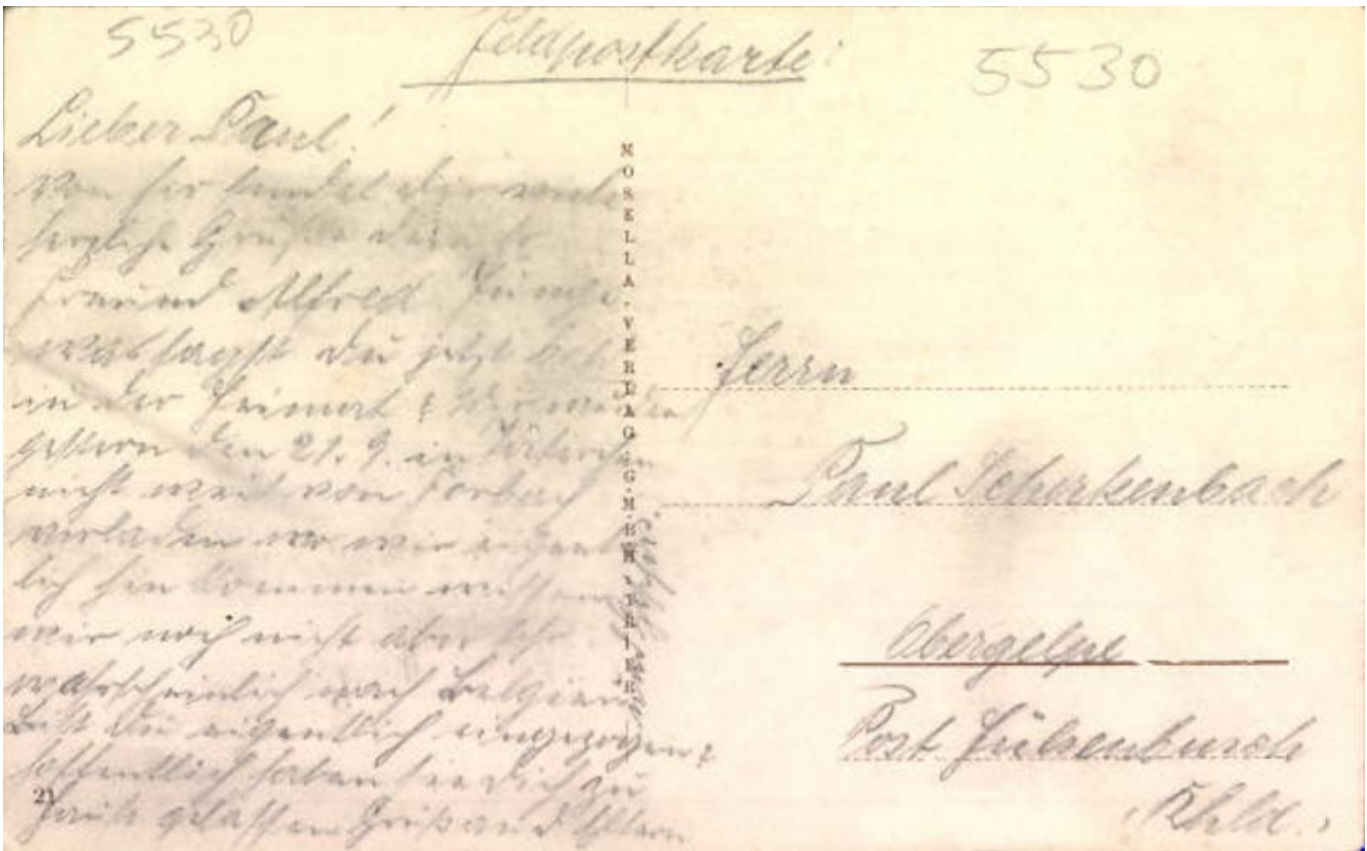
Gerolstein i. d. Eifel, Totalansicht der Stadt und Landschaft (1904)



Gerolstein, Totalansicht der Ortschaft aus der Vogelschau



Gerolstein.



Gerolstein, Totalansicht